

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

No. 136. Donnerstag, den 16. Mai 1822.

**Abschied von Leipzig.**

(Meinen verehrten Lehrern gewidmet.)

— — aetas animus que virilis  
Quaerit opes et amicitias, inservit honori,  
Commisisse cavet, quod mox mutare laborat.  
Horat.

Es ruft die Pflicht; wir müssen weinend  
Scheiden

Von da, wo uns der Weisheit Morgen tagt!  
So ist das Leben, daß den Kranz der Freuden,  
Der köstlichsten, der Zeiten Wurm zernagt,  
Daß Alles, was das Erdenglück gewähret,  
Des Schicksals starker, fester Tritt verheeret!

Dann bleibt die Klage in dem wunden Herzen,  
Aus dem der Freude schönes Bild entrann!  
Doch — heilsam sind gewiß auch diese  
Schmerzen:

Der Jüngling strebt zum lichten Ziel hinan,  
Und oben reicht des Vaterlandes  
Sohne  
Der Schutzgeist lächelnd dar die Ei-  
senkrone!

Auch mich umstrickt die Pflicht mit starken  
Banden,

Und reißt mich von der Wissenschaft Altar;  
Sie zieht mich nach der Heimath fernem Landen,  
Wo ich der Krankheit schreckliche Gefahr,

Von unsers Vaters Huld beschützt,  
verhöhn'te;  
Wo Häuslichkeit der Jugend Reiz ver-  
schönte;

Wo mich der edlen Aeltern Beispiel lehrte,  
Wie hehr der Mensch im Tugendglanz er-  
scheint;

Wo ich des frommen Mannes Warnung  
hörte;

Wo ich, mit meinen Lieben still ver-  
eint,

Gefühle ahnte, die nur Guten lohnen,  
Die nur im reinen Menschenbusen wohnen!

Ich folge ihr! Drum lebet wohl, ihr Auen,  
Auf denen nun der Friedensengel weilt!

Ich wagte hier, dem Führer zu vertrauen,  
Der uns allein vom Erdenwahn heilt,  
Verschmähte hier den leichten Scherz  
die Spiele,

Um als ein Mensch zu streben nach  
dem Ziele!

Wenn mir die Muße dann den Becher reichte  
Zur Stärkung für die schlaffe Lebenskraft;  
Dann eilte ich zu Brüdern, und verschleuchte  
In ihrem Arm den Ernst der Wissenschaft;

Denn wie nach Winterschlaf der  
 Lenz erwachet,  
 So wird der Geist durch Ruhe ange-  
 fahet!

Nicht bloß der Brüder Scherz, auch ernste  
 Lehren

Bernahm ich aus der edlen Männer  
 Mund!

Du wirft des Kindes Fleh'n, o Gott! erhören,  
 Des Kindes Fleh'n für ihn, der  
 Freunde Bund,

Die, gleich dem Gärtner, vor des Sturmes  
 Wüthen

Beschützten meines Lebens zarte Blüthen:

Sie achteten des Herzens laut're Triebe,  
 Die in den Sternenhöh'n ein Vater  
 wägt!

Die GOS einer bessern Welt, die Liebe,  
 Die uns schon hier zu reinen Wesen  
 trägt,

Umschlang den Jüngling mit den Rosenbanden,  
 Und machte heimisch ihn in fremden  
 Landen!

Die Hand der ew'gen Gottheit mag sie leiten  
 Mit weiser Huld auf dieser Dornenbahn,  
 Und wenn der grause Tod des Lebens Saiten  
 Zerreißt, und sich verklärt der dunk'le Wahn,  
 Dann mögen Engel nah'n, und sie umschweben  
 Als Brüder in der Tugend ew'gem Leben!!—

Ferdinand von Kutenberg,  
 kurländischer Ritterschaftsactuar.

---

Ernst Müller, Redacteur.

---

## Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Heute, den 16ten: das Vogelschießen. Herr Hünke,  
 Trampel.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Beschreibung von Töplitz und seinen malerischen Umgebungen nebst  
 dem Gebrauch der Bäder, ein Taschenbuch für Brunnengäste und  
 Reisende, von A. K. Eichler, k. k. Rath. Leipzig 1821, mit Kup-  
 fern, geb. 1 Thl. 8 Gr., dasselbe Werk ohne Kupfer 1 Thl. 4 Gr.

Sowohl für die, welche das längstbewährte und berühmte Bad brauchen, als auch für  
 die, welche es nur zu ihrem Vergnügen besuchen, wird dieses sehr interessante Werk will-  
 kommen seyn, indem es auch eine sichere Anleitung giebt, die Bestandtheile des Wassers  
 genau kennen zu lernen, und die Grade des Wärmestoffs der Bäder für jeden Sichtsranken,  
 in einer Tabelle besonders berechnet sind. Demselben ist auch ein Verzeichniß der Fossilien  
 und Pflanzen bei und um Töplitz mit beigefügt. Jedem Arzt, der seine Kranken dahin  
 schicken will, ist dieses Werk in aller Hinsicht zu empfehlen. J. G. Schladebach, in  
 Commission bei Sühning in Leipzig.

Anzeige. Montag den 20. Mai soll im Petersschießgraben das erste Garten-Con-  
 cert gehalten, und diesen Sommer hindurch alle Montage fortgesetzt werden. Seine ver-  
 ehrten Gönner und Freunde um zahlreichen Zuspruch bittend, empfiehlt sich  
 Lippe, Wirth des Petersschießgrabens.

**Concert-Anzeige.** Sonntag den 19ten Mai wird im Ruchengarten das erste Garten-Concert statt finden, und diesen Sommer hindurch alle Sonntag, Montag, Mittwoch und Freitag fortgesetzt werden. Um zahlreichen Zuspruch bittet die Witwe H e n d e l.

**Aufforderung.** Alle diejenigen, welche von mir etwas zu fordern haben, werden ersucht, sich spätestens bis zum 31. Mai einschließlich in meiner Wohnung: „Ritterstraße Nr. 707“ zu melden, indem ich auf einem der ersten Tage des Junimonats die Reise nach meinem Vaterlande festgesetzt habe. Leipzig, am 14ten Mai 1822.

Ferdinand von Ruten berg, kurländischer Ritterschaftsactuar.

**Neue 12 Viertel grosse Cachemir-Dames-Umschlage-Tücher à 2 Thl. 6 Gr. das Stück,**

mit breiten eingewürkten Kanten und in den schönsten Mode-Farben habe ich empfangen. Ferner empfehle ich richtig  $\frac{1}{2}$  große schwere brochirte seidene Tücher à 1 Thl. das Stück; ganz feine weiße englische Cambric Hals- oder Taschen-Tücher das Duzend 52 Gr., einzeln das Stück 4 $\frac{1}{2}$  Gr., ganz derbe weißgärnige Leinwand im Ganzen und Restern à 3 $\frac{1}{2}$  bis 4 Gr. die Elle; ganz wohlfeile Bettdecken und Vorhangs Mousseline; sächsische gedruckte Cattune à 2 $\frac{1}{4}$  Gr. die Elle, nebst mehreren andern bedeutend unter dem Fabrik-Preis bezogenen Artikeln.

Gottfried Ludwig Schmidt, Petersstraße Nr. 33.

**Anzeige.** Meine Glaswaaren-Handlung ist jetzt in der Hainstraße Nr. 196 nahe am Markte neben Herren Turany und Comp.; die Niederlage bleibt jedoch wie sonst in der Fleischergasse Nr. 219.

Ernst Gottlob Wagner.

**Verkauf.** Frisches Selter, Fachinger, Geilnauer, Emser, Saidschitzer, Bitter- und Biliner-Wasser; Eger, Marienbader, Kreuz-, Ferdinands-, und Pyrmonter Brunnen erhielt ich und verkaufe diese Mineral-Wasser in Kisten und einzelnen Flaschen zu billigen Preisen.

Leipzig im Mai 1822.

Carl Heinrich Kleinert,  
Grimma'sche Gasse Nr. 755.

**Zu kaufen gesucht.** Papierspähne, altes Makulatur, Papier und dergleichen wird fortwährend gekauft auf dem alten Neumarkt Nr. 612.

**Caffee-Verkauf.** Eine gute reinschmeckende Sorte Caffee, das Pfund zu 9 Gr., ist in der Wagner'schen Handlung im Hallschen Pfortchen zu haben, wo auch die übrigen bessern Gattungen und alle andern Materialwaaren zu billigsten Preisen verkauft werden. Die bekannte wohlfeile Sorte Smirnaischer Rosinen ist nun auch wieder zu bekommen.

**Gesucht.** Eine stille Familie sucht zu Michaelis d. J. ein Logis von 4 Stuben, selbst einigen im Hofe, einen Kofen, geräumigen Vorsaal, Küche und Zubehör, ein oder zwei Treppen hoch, welches in der Peters-, Hain- und Katharinenstraße, Grimma'sche Gasse, oder neuer Neumarkt gelegen. Anzeige bittet man an das Magazin für Industrie und Literatur, neuer Neumarkt Nr. 14, zu geben.

**Vermiethung.** Im Thomasgäßchen ist eine kleine Stube nebst Kammer an einen einzelnen soliden Mann zu vermieten. Nähere Auskunft darüber giebt die Expedition dieses Blattes.

**Anerbieten.** Man hat die Bemerkung gemacht, daß wieder Westen getragen werden, die mit Kanten, welche in Kupferplatten gestochen, auf verschiedene Zeuge, in verschiedenen Farben abgedruckt sind. Für Frauenzimmerpuß eignet sich dasselbe Verfahren, in bunt oder einsärbig. Es schlägt daher hier-Jemand, der die dazu nöthigen Kupferplatten zu fertigen, so wie den Abdruck derselben vollkommen versteht, bei sich abdrucken lassen kann, dem kaufmännischen Publikum hiermit vor, ob es geneigt seyn sollte, diesen Waaren-Artikel weiter fortsetzen zu wollen und zu verbreiten. Das weitere in der Expedition dieses Blattes.

**Vermiethung.** Eine Stube und eben so große Kammer, beides die Aussicht auf den Markt, ist an der Ecke des Thomaskäfigs Nr. 170 in der 3ten Etage zu Johannis oder Michael dieses Jahrs an Herren von der Handlung zu vermieten, und daselbst das Nähere zu erfahren.

Zu vermieten ist in Nr. 816 ein Local, 36 Ellen lang, 16 Ellen breit und 6 Ellen hoch, nebst den darüber befindlichen eben so großen Boden, auch kann ein Stück Garten und noch andere Piecen und Böden abgelassen werden, vorzüglich wäre eben genanntes Local zu einer Wollniederlage, Buchdruckerei, Essigsabrik, Tischlerwerkstatt, überhaupt zu jedem Geschäft, wo viel Platz gebraucht wird, passend.

**Reisegesellschafter gesucht.** Jemand, der in der Mitte der nächsten Woche über Hof nach Baireuth zu reisen gedenkt, sucht einen oder zwei Reisegesellschafter. Das Nähere zu erfragen bei Herrn C. W. Bergner, Grimma'sche Gasse Nr. 4.

**Verloren.** Am 13. Mai ist auf dem Sperlingsberge eine Brille verloren worden. Der Finder wird gebeten, selbige gegen eine angemessene Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Verloren.** Gestern Nachmittag ist ein Meßbuch, verloren worden, worinnen befindlich ein Paß von Israel Wittels aus Brody, ein Wechsel nebst einem Protest, und eine Rechnung. Der Finder wird gebeten, selbiges gegen eine angemessene Belohnung auf den Brühl Nr. 729 bei Herrn B d i g t abzugeben.

**Zhorzettel vom 15. Mai.**

<b>Grimma'sches Thor. U.</b>		<b>Kanstädter Thor. U.</b>	
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Dr. Rfm. Leonhard, a. Gotha, v. Dresden, pass. durch	10	Dr. Appellations-Rath v. Zedwich, a. Dresden, v. Weissenfels, pass. durch	7
Vormittag.		Vormittag.	
Die Dresdner r. Post	6	Die Jena'sche f. Post	5
Die Dresdner Diligence	8	Dr. Gerichtsdir. Kfünge, von Zeig, unbest.	12
Nachmittag.		Nachmittag.	
Dr. Justizcommiff. Jüngling, v. Baynau, pass. durch	1	Dr. Capitain v. Trosh, v. Düsseldorf, v. d. 1	1
Dr. Insp. Barunk, v. Heiligenstadt, von Liegnitz, pass. durch	2	Dr. Commissions-Rath Domschüg, v. Pcusulza, im Hotel de Russie	1
Dr. Cammermusik. Schmiedel, v. Dresden, im Schilde	3	<b>P e t e r s t h o r. U.</b>	
Halle'sches Thor. U.		Gestern Abend.	
Vormittag.		Gestern Abend.	
Dr. Hptm. v. Stüger, in k. pr. Diensten, v. Düben, pass. durch	10	Die Coburger f. Post	11
Nachmittag.		<b>H o s p i t a l t h o r. U.</b>	
Eine Glasfette von Grensch	3	Gestern Abend.	
		Die Prag- und Wiener r. Post	12
		Nachmittag.	
		Dr. Rfm. Wolff, v. Lengenfeld, im Hot. de Russie	3